

DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

JANUAR-FEBRUAR 2021 - JAHR 31 - N. 1

Zweimonatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



“FREUT EUCH, VOLLER GNADE”

Die Worte, mit denen der Erzengel Gabriel Maria in der Verkündigung ansprach, standen im Mittelpunkt der Predigt, die unser Bischof von Brescia, S.E. Mons. Tremolada uns anbot während der Feier der Messe, die er am Vorabend der Feierlichkeit der Unbefleckten Empfängnis am 7. Dezember 2020 in Fontanelle, dem ersten Jahrestag der Gründung des Diözesanheiligtums Maria Rosa Mystica-Mutter der Kirche, leitete.

Der Bischof ermahnte uns alle, uns durch die Handlung der göttlichen Gnade durch die große Fürsprache Unserer Lieben Frau mit diesen klaren Worten verwandeln zu lassen: *“Um immer besser zu verstehen, wer die Jungfrau in ihrem Mysterium ist, auch der Erlösung, müssen wir uns von der Gnade verwandeln lassen“*(...); *„Wenn wir in die Handlung der Gnade eintreten, werden wir in der Lage sein, das Geheimnis Gottes besser zu verstehen und auch das Geheimnis Marien zu öffnen, das voller Gnade ist. Je mehr wir in Gottes Gnade wandeln, desto besser werden wir die Größe und die Schönheit der Mutter Gottes verstehen. Wir brauchen viel Gebet, um uns tief*

mit Unserer Lieben Frau verbunden zu fühlen und zu erkennen, wer Sie wirklich ist. Wir brauchen Gnade auf langsame Weise, damit sich unsere Herzen, Gedanken, Wünsche und Absichten allmählich verwandeln. Lass uns das tun, damit es passiert und dann werden wir unsere Liebe Frau immer näher fühlen. Darüber hinaus bitten wir Sie, dass dies geschieht, das heißt, wir bitten darum, dass die Gnade, die in ihr gewirkt hat, immer mehr in uns wirkt“.

Die Stärke der Mutter Gottes, die die Vermittlerin der Gnade ist, ist für uns in Prüfungen, Schwierigkeiten, Versuchungen und im Kampf gegen das Geheimnis der Ungerechtigkeit und des Bösen noch notwendiger, wie der Bi-

schof uns erinnerte: *„Sie, die das Böse nicht gekannt hat, kann uns helfen, es zu überwinden. Weil wir das Böse leider kennen, es in uns fühlen, es um uns herum sehen, und oft gibt uns das Böse den Eindruck, stärker zu sein, auch wenn es nicht so ist, weil die Gnade Gottes immens mächtiger ist; wir müssen uns jedoch darauf verlassen“*. Gerade im Rahmen dieser Beauftragung wollte der Bischof uns offiziell die Verpflichtung zum ständigen Gebet für die Kirche von Brescia und insbesondere für Diözesanpriester übergeben: *„Bei dieser Feier möchte ich unsere Kirche sehr gerne der Fürsprache*

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

“Freut euch, voller Gnade”

FORTSETZUNG VON SEITE 1

der Heiligen Jungfrau Maria anvertrauen. Ich möchte in besonderer Weise diejenigen anvertrauen, die in unserer Kirche die Aufgabe haben, das heilige Amt, d. h. die Priester, auszuüben. Wir wissen, dass an diesem Ort die Liebe zu Priestern auf sehr intensive Weise gepflegt wurde. Wir wissen, dass ein besonderes Augenmerk auf die Prediger der Kirche, auf ihre Heiligkeit, auf ihre Hingabe dieses Diözesanheiligtums kennzeichnet. “(...) an die Mutter des Herrn, die die Unbefleckte Empfängnis ist, an die, die die Sünde nicht kannte, an die, die mit Gottes Gna-

de erfüllt ist, vor der sich die Engel verneigen und freudig ihre Größe erkennen, an ihr vertrauen wir die Reise unserer Kirche an, die Reise unserer Priester, die Reise eines jeden von uns“.

Wir möchten diese so wichtige Aufgabe, die der Bischof uns anvertraut hat, mit großer Ernsthaftigkeit und Dankbarkeit begrüßen, eine Aufgabe, die das Gebet unseres Heiligtums von Anfang an für die Hingabe charakterisiert hat, die an diesen Orten entstanden ist, gemäß dem Stil des marianischen Gebets, das Pierina Gilli selbst intensiv gelebt hat. Bereits

jetzt können wir bekannt geben, dass ab Neujahr 2021, am **dritten Sonntag eines jeden Monats**, die Nachmittagsmesse im Heiligtum immer zur Heiligung unseres Diözesanklerus gefeiert wird und vom Bischofsvikar des Klerus der Diözese Brescia geleitet wird. Wir möchten mit der Aufgabe beginnen, die uns in der Konkretheit dieser Geste anvertraut wurde, die auf dem Höhepunkt der göttlichen Liturgie gelebt wurde, in Gemeinschaft mit all jenen, die in unserem Gebet geistlich vereint sein wollen, in der Gewissheit, dass die Mutter der Kirche ihre Gnadengaben und ihren mütterlichen Trost nicht vermissen lässt.

Msgr Marco Alba
Rektor

Nachrichten mit Höffnung aus Kenia

Don Luca Montini ist ein junger Priester aus Lumezzane in unserer Diözese Brescia, der in der Missionsgemeinde der Priester von San Carlo Borromeo inkardiniert ist und derzeit in Kenia in der Nähe von Nairobi dient. Jedes Mal, wenn don Luca nach Italien zurückkehrt, kommt er immer im Fontanelle-Heiligtum um die heilige Messe zu feiern und seine missionarischen „Abenteuer“ mit uns zu teilen. In Kahawa Wendani am nördlichen Stadtrand von Nairobi wurde die St. Joseph Dispensary gegründet, eine Art kleines Krankenhaus mit verschiedenen Gesundheitsdiensten. Vor Kurzem beschloss don Luca, Leiter der Struktur, auch eine Entbindungsstation für die Aufnahme schwangerer Frauen zu eröffnen. Er nannte sie **Mary Mistycal Rosa Maternity** und vertraute sie dem Schutz von Rosa Mystica an (wenn Sie die Struktur, die Menschen, don Luca, die Ärzte und die Krankenschwestern sehen möchten, können Sie die folgende Internetadresse verwenden: <https://www.youtube.com/watch?v=pzJLowbc4KI>).

Wir veröffentlichen gerne den Artikel, den Don Luca uns geschickt hat, und laden alle ein, diese Arbeit besonders mit Gebet zu unterstützen.

Don Luca schreibt uns:

„Die Entbindungsstation wurde aus drei Gründen unter den Schutz von Maria Rosa Mystica gestellt.

○ **Der erste Punkt ist ein historischer.** Seit ich Priester wurde, hat mich ein lieber Freund, don Marco Alba, gebeten, Messen für die Absichten der Pilger von Maria Rosa Mystica anzubieten. Deshalb feiere ich jeden Tag die Messe mit der Jungfrau von Fontanelle in meinem Kopf und meinem Herzen. Wie Tropfen auf einem Felsen haben diese Messen eine immer größere Zuneigung zu ihr ausgegraben und mir geholfen, ihre Nähe und die Bedeutung ihrer Botschaft für meine Berufung allmählich zu verstehen.

○ Und jetzt gehen wir zum **zweiten** Punkt. Als Maria in der Fontanelle erschien, enthüllte Sie in ungeahnten Zeiten die Schwierigkeiten und den Verrat, die bei den Priestern und Ordensleuten bestehen würden. Ich fühle mich nicht von ihren Anrufen freigestellt. Ich bin Priester und Sünder. Ich brauche eine Mutter, die mich Hand in Hand zu Füßen ihres Sohnes begleitet, damit ich um Vergebung bitten kann und immer wieder von vorne anfangen kann.

○ **Der dritte Punkt**, vielleicht etwas durchschnittlich, ist mit dem Namen Rosa Mystica verbunden. Die Schönheit der Rose hilft uns, uns daran zu erinnern, wofür wir arbeiten: das Schöne, das Gute, das Richtige. Mit einem Wort, Christus. Wir dienen den Kranken, weil wir Christus dienen wollen, nicht mehr und nicht weniger.

Ich hoffe und bete, dass die Hingabe an Maria Rosa Mystica auch hier in Kenia fruchtbaren Boden findet. Der Herr wird uns seine Pläne zeigen. Sicherlich freute es mich, als die Eltern eines der 15 in unserer Gemeinde geborenen Mädchen mir den Namen sagten, den sie für ihre Tochter gewählt hatten: **Mary Rose**.



Joseph: der Mann der pflichtbewussten Stille

Ich muss gestehen, dass ich große Freude empfand, als ich erfuhr, dass Papst Franziskus dieses Jahr 2021 dem heiligen Josef gewidmet hat. Und das liegt daran, dass ich im Laufe der Jahre, als ich diesen ruhigen und bescheidenen, aber auch so wichtigen Mann in der Geschichte unseres christlichen Glaubens immer mehr kennenlernte und eine überzeugte Anhängerin von ihm geworden bin. Aber auch mehr als einmal habe ich Gefälligkeiten von ihm erhalten. Nachdem ich ihn jedes Mal auf die eine oder andere Weise in einigen wirklich schwierigen Situationen angerufen hatte, spürte ich seine Anwesenheit und seine Hilfe und deshalb freue ich mich jetzt sehr, dass der Papst nicht nur meine Aufmerksamkeit auf ihn, sondern auch die der ganzen Welt gelenkt hat, so dass jeder in der Lage ist, diese große Figur des Menschen und des Gläubigen zu vertiefen. Der heilige Joseph bedeutet heute sehr viel: Zuerst ist er Beschützer der katholischen Kirche, dann eines glücklichen Todes, aber auch von Tischlern und von allen Arbeitern. Gleiches gilt für alle, die sich auf seine Hilfe berufen, um ein ausreichend gutes Leben für große Gemeinschaften zu gewährleisten oder nur daran denken müssen, ihre Familie angemessen zu führen, damit ihnen nicht zumindest das Notwendige fehlt. Ich werde hier aufhören, aber ich könnte noch lange weitermachen, weil die Liste derer, die sich unter den Schutz dieses Mannes gestellt haben, wirklich erstaunlich ist. Der heilige Joseph bleibt jedoch wichtig für diese eine sehr große Sache, von der dann alle anderen als Folgerungen abhängen, nämlich, er hat akzeptiert teilzunehmen an dem wichtigsten Ereignis der menschlichen Geschichte – nach der Schöpfung selbst – das heißt in der Inkarnation des Wortes Gottes in Jesus von Nazareth.

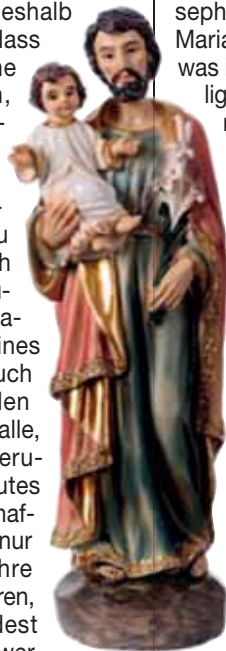
Wir alle wissen, wie es lief: Maria, ein sehr junges jüdisches Mädchen, das mit Joseph verlobt war, erhielt die überraschende Ankündigung, dass Gott sie als Mutter des lang erwarteten Messias Israels, der Erlöser, auserwählt hatte. Zuerst war sie sehr überrascht, aber beruhigt darüber, wie alles passieren würde, sagte sie sofort „Ja“, wodurch sich die

Geschichte änderte und Gottes Plan verwirklicht werden konnte. Daher war es, sagt Matthäus (1,18-25), dass „Maria, bevor sie zusammen lebten, durch das Wirken des Heiligen Geistes, schwanger wurde“. Eine Situation, die Joseph, der nichts davon wusste, sicherlich nicht leicht zu erklären war und der, als er informiert wurde, offensichtlich in ein Meer von Zweifeln geriet: Maria öffentlich zurückweisen, die ihn betrogen zu haben scheint, oder sie heimlich entlassen? Es ist wieder Matthäus, der uns mitteilt: „Während er über diese Dinge nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn in einem Traum und sagte zu ihm: „Joseph, Sohn Davids, habe keine Angst, Maria als deine Braut zu nehmen, denn was in ihr erzeugt wird, kommt vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären und du wirst ihn Jesus nennen; denn er wird dein Volk von ihren Sünden retten“. Abschließend sagt Matthäus: „Als Joseph aus dem Schlaf erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Braut mit“.

Hier ist die Größe dieses Mannes: in dieser unmittelbaren und gehorsamen Annahme, sobald der Geist seine Pläne offenbart, in dieser Anhaftung an den göttlichen Willen, sobald dieser offenbart wurde. Wie Marie es auch schon vor ihm getan hatte. Der rechtschaffene Ehemann, dem diese schwangere Frau mit ihrem außergewöhnlichen Kind, das das Licht der Welt erblicken wollte, menschlich anvertraut wurde. Der Vater einer kleinen Familie, die ein großes Geheimnis in sich versteckte, das geschützt werden musste, um Zeit zu haben, zu reifen und sich zu manifestieren. Ein Vater, den wir in den Folgen der Kindheit Jesu sofort bei der Arbeit sehen und von dem wir bei der Hochzeit in Kana keine Spur finden – weil er wahrscheinlich nicht mehr lebte – als Jesus, der bereits erwachsen, stark und bereit war, in der Öffentlichkeit zu handeln.

Nachdem Joseph seine menschliche Rolle beendet hatte, fährt er dennoch vom Himmel fort, in dem er sich jetzt befindet, und ist ein kostbarer Schutz für diejenigen, die diese stille väterliche Stärke von ihm erkennen und ihn voller Hoffnung in seiner fürsorglichen Hilfe anrufen. Und ich bin sicher, wir wollen unter ihnen sein.

Rosanna Brichetti Messori



Wir bekamen

■ VON DER KAMERUN

Liebe Freunde des Heiligtums Maria Rosa Mystica, selbst bei unserer kleinen Mission in Obeck in Kamerun, im Herzen der beliebten Stadtteile Mbalmayo, etwa fünfzig Kilometer von der Hauptstadt Yaoundé entfernt, hat die Pandemie das kirchliche Gefüge zerrissen. Es muss jetzt geduldig repariert werden. Es ist nicht einfach, beschädigte Kleidung wie neu



aussehen zu lassen. Dies gilt umso mehr für Beziehungen zwischen Menschen. Wie bei der Reparatur von Kleidung sind Geduld und Vorstellungskraft erforderlich, um nach neuen Formen des Dialogs und des Austauschs zu suchen. Dies ist die Herausforderung von Obecks Mission. Und Weihnachten, das uns den Sohn Gottes im Zeichen der Einfachheit und Zerbrechlichkeit offenbart, zeigt uns den Weg: Die Kirche ist aufgerufen, sich einfach und arm zu machen, um Menschen in ihrem existenziellen Kontext begegnen zu können. In unserer Zeit der Prekarität können wir in den Augen der vielen Menschen, die unter Unbehagen und Angst leiden, nur glaubwürdig sein, indem wir auf die kleinen Dinge achten und Nein sagen zu der „Wegwerfkultur“, die verachtet, was klein, zerbrechlich und scheinbar wertlos ist. Auf dieser Reise geht uns Maria voraus. Als sie die Ankündigung der göttlichen Mutterschaft erhielt, ging sie, um ihrer Cousine Elizabeth in den letzten Monaten ihrer späten Schwangerschaft zu helfen.

Die besten Wünsche an alle für ein frohes und heiliges Weihnachtsfest.

Franco Paladini

■ AUS BENIN - Liebe und ehrenwerte Freunde der Stiftung Rosa Mystica Fontanelle,

zusammen mit den Waisenkindern der Diözese N'Dali freuen wir uns Ihnen die besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021 zu übermitteln. Es ist auch eine gute Gelegenheit, Ihnen zu sagen, wie sehr wir für all die Aufmerksamkeit dankbar sind, dass Sie uns durch die Opfergaben der heiligen Messe zeigen. Möge Gott Sie alle segnen und Ihnen die Sicherheit einer guten geistigen, körperlichen und wirtschaftlichen Gesundheit trotz der globalen Krise geben. Im Namen der Kinder und der Diözesanfamilie,

Msr. Martin ADJOU, Bischof von N'Dali



ZEITPLAN DER MONATEN JANUAR UND FEBRUAR 2021

Täglich

15:00 Beichte.
15:30 Rosenkranzgebet.
16:00 H. Messe.

Sonntag und Festtage

10:00 Rosenkranzgebet - Beichte.
10:30 H. Messe.
15:00 - 17.00 Beichte.
15:00 Anbetung.
16:00 H. Messe.
16:30 Rosenkranzgebet.

Freitag, 1. Januar - Hochfest der Gottesmutter Maria
Die Möglichkeit für die Pilger einen vollkommenen Ablass zu bekommen

Anfangszeit Messe siehe Festtage

16:00 Hochamt- Akt der Übergabe aller Mütter an Maria Rosa Mystica.

Samstag, 2. Januar (1. des Monats)

10:00 Beichte.
10:30 Heilige Messe und Rosenkranzmeditation mit der Darstellung des Allerheiligsten Altarsakraments.

Mittwoch, 6. Januar - Hochfest des Dreikönigsfests
Anfangszeit Messe siehe Festtage.

Sonntag, 10. Januar - Taufe des Herrn

Hochamt mit einer Erneuerung des Taufversprechens.

Dienstag, 12. Januar

Heilige Messe zum Gedenken an Pierina Gilli am 30. Jahrestag seines Todes

Mittwoch, 13. Januar - Monatlicher Marienitag

15:00 Anbetung.
15:30 Rosenkranzgebet.
16:00 H. Messe.

Sonntag, 17. Januar (3. des Monats)

16:00: H. Messe zur Heiligung des Diözesanklerus. (Unter der Leitung von dem Stellvertreter des Bischofs für den Klerus, **don Angelo Gelmini**)

Jeden Freitag der Fastenzeit

15:00 - 17:00 Beichte.
15:00 Via Crucis (mit einem vollkommenen Ablass).
16:00 Heilige Messe.

Dienstag, 2. Februar - Darstellung des Herrn Jesus

Heilige Messe für alle geweihten Männer und Frauen.

Mittwoch, 3. Februar - Feier des Hl. Blasius

Heilige Messe mit Blasius-Segen.

Samstag, 6. Februar (1. des Monats)

10:00 Beichte.
10:30 Heilige Messe und Rosenkranzmeditation mit der Darstellung des Allerheiligsten Altarsakraments.

Donnerstag, 11. Februar

Fest der Heiligen Jungfrau von LOURDES
Heilige Messe mit Kranken-Segen.

Samstag, 13. Februar - Monatlicher Marienitag

15:00 Anbetung.
15:30 Rosenkranzgebet.
16:00 H. Messe.

Mittwoch, 17. Februar - Aschermittwoch

Beginn der Fastenzeit
16:00: Heilige Messe mit Auferlegung der Asche

Sonntag, 21. Februar (3. des Monats)

16:00 H. Messe zur Heiligung des Diözesanklerus (Unter der Leitung von dem Stellvertreter des Bischofs für den Klerus, **don Angelo Gelmini**)

Information: +39 030 964111 - info@rosamisticafontanelle.it

Die Portokosten für die Zusendung des Bulletins "Die Stimme der Rosa Mystica" nehmen zu. Wir bitten die lieben Leser, uns zu helfen die Beziehung zu den Gläubigen zu bewahren. Diejenigen, die es per E-Mail erhalten können, senden Sie uns bitte Ihre E-Mail. Wer den Papiernewsletter weiterhin per Post erhalten möchte, bitten wir um mit einem Mindestangebot zu den Kosten beizutragen. Die Stiftung wird sie weiterhin an diejenigen senden, die sie erhalten möchten, aber keine Möglichkeit haben, etwas beizutragen.

JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN, BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:

Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA – FONTANELLE

"Ente Ecclesiastico Civilmente Riconosciuto -

Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"

BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA

Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62

IBAN: IT 24 R 08676 54780 00000007722

BIC/SWIFT: ICRAITRRIS0 (letztes Zeichen: "Null")

POSTE ITALIANE - Filiale di Montichiari - Via Trieste, 69

IBAN C/C POSTE: IT 93 O 07601 11200 000029691276

BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRRXXX

WIR TEILEN MIT, DASS EIN YOUTUBE-KANAL, DER DEM HEILIGTUM GEWIDMET IST, MIT DEM FOLGENDEN LINK AKTIVIERT WORDEN IST:

<https://www.youtube.com/channel/UCMr9uxXkq8IzvKSSd8cR0Zg>

Auch auf der Homepage der offiziellen Website vorhanden:
www.rosamisticafontanelle.it

Alle Videos von Feierlichkeiten, die Sie innerhalb Ihrer eigenen Rosa Mystica - Gruppe senden möchten, können an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden:
info@rosamisticafontanelle.it

Die Stiftung bewertet dann den Inhalt und erwägt die Möglichkeit einer Veröffentlichung.

Der Mangel an Raum erlaubt uns nicht viele andere schöne Zeugnisse zu veröffentlichen zur Anerkennung eines religiösen Erlebnisses; sie werden im Archiv aufbewahrt. Wir sind alle im Gebet vereint im mütterlichen Herzen unserer Mutter Maria Rosa Mystica.

Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari

Zweimonatliches Bulletin
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**
Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonna**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an
Loc. Fontanelle - Via Madonna - Tel. +39 030 964 111

E-mail: **info@rosamisticafontanelle.it**

Schauen Sie bitte Website: **www.rosamisticafontanelle.it**

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung

Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

Expedition en abonnement postal
Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia

Verantwortlicher Direktor: Rosanna Brichetti
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990
Übersetzt von: Sylvia Hetarion
Typografie: Tipopennati srl - Montichiari (Bs)